



Universität Ulm | D-89081 Ulm | Germany

Zoz Group  
Prof. Dr. Henning Zoz  
Maltoz-Strasse  
D-57482 Wenden

**Institut für Mikro- und Nanomaterialien**  
Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
und Informatik

**Univ. Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht**  
Institutsdirektor

Albert-Einstein-Allee 47  
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 (0)731 50-25490 (-25491)  
Fax: +49 (0)731 50-25488  
hans.fecht@uni-ulm.de  
<http://www.uni-ulm.de/in/nano>

Freitag, 20. April 2012

**Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2012**  
Der Preis für die klügsten Köpfe und die besten Ideen

**Wissenschaftliches Referenzschreiben**

Lieber Herr Prof. Zoz,

wie ich gesehen habe, bewerben Sie sich um den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2012 und ich freue mich, Ihnen dazu ein Wissenschaftliches Referenzschreiben zur Verfügung stellen zu können.

Zu Ihrem Thema:

H2Tank2Go und grundlastfähiges CO<sub>2</sub>-freies Kraftwerk, blaue Oase im  
Sauer-/Siegerland

habe ich Ihre Unterlagen „Zusammenfassung, Begründung und Beschreibung“ mit großem Interesse gelesen und wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht

## Wissenschaftliches Referenzschreiben

für

Prof. Dr. Henning Zoz

Vorlage zur Bewerbung zum NRW-Innovationspreis 2012

Herr Prof. Dr. Henning Zoz, den ich von vielen gemeinsamen Konferenzteilnahmen, aus einer Reihe gemeinsamer Besprechungen zu diversen Forschungsprojekten und ähnlichen Veranstaltungen als hochengagierten Referenten, hochqualifizierten wissenschaftlichen Kooperationspartner und kompetenten Diskussionspartner seit vielen Jahren kenne, bat mich um dieses Referenzschreiben und hat mir dazu folgende Unterlagen zur seinem akademischen Hintergrund zur Verfügung gestellt:

- Gutachten Prof. Dr.-Ing. habil. Bernhard Wielage vom 18. Februar 2002;
- Promotionsurkunde IPN-CIITEC Mexico vom 02. Dezember 2008 mit Auszeichnung;
- Berufungsurkunde Ritsumeikan University vom 20. April 2010 gültig für 3 Jahre;

Dem Empfehlungsschreiben des Kollegen Wielage schließe ich mich im Tenor vollständig und sehr gerne an. Ich schätze Herrn Zoz als ausgesprochen kreativen Partner, der es immer wieder versteht, aus einer innovativen Idee auch ein innovatives Produkt zu machen.

Beeindruckend ist neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als international anerkannter Unternehmer im Bereich des innovativen Anlagenbaus zur Herstellung nano-strukturierter Werkstoffe vor allem die gleichermaßen innovativen Werkstoffsysteme, Halbzeuge und Komponenten, die aus seinen außerordentlich breit gestreuten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen resultieren. Dazu kennt man z.B. die Zoz-Magnetfilter und weitere Entwicklungen. Zur Zeit ist das *Zentallium* als CNT-verstärkter Leichtbauwerkstoff in aller Munde, welches er und sein Team zusammen mit *Bayer* entwickelt haben. Im Rahmen eines zusammen mit der Fa. *Dyckerhoff* durchgeführten BMBF-Projektes zur Herstellung von neuartigen Hochleistungszementen, wo mittels Oberflächenaktivierung und gezielter quantitativer Zementphasentransformation bei Korngrößen im nanoskaligen Bereich konnten beeindruckende Verbesserungen in der mechanischen Festigkeit und Stabilität erzielt werden.

Aufbauend auf diesen innovativen Neuentwicklungen hat sich Prof. Zoz in jüngster Zeit verstärkt verschiedenen Themen im Bereich der Energieforschung zugewandt. Hier sind zu erwähnen

- nanoskalig strukturierte H<sub>2</sub>-Feststoffspeicher,
- komplette H<sub>2</sub>-Antriebe,
- Komponenten im Bereich von Lithium-Ionen Batterien der 3. Generation (Bearbeitung von neuartigen Kathodenwerkstoffen bis zur kompletten Zellenherstellung) und
- innovative Fahrzeuge und Fahrzeugkonzepte.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Herstellung von nanostrukturierten Werkstoffen und Komponenten darf man Herrn Zoz - wie er sich auch selbst bezeichnet - als „kleinen aber globalen Player“ betrachten.



Bemerkenswert ist auch seine doch einigermaßen außergewöhnliche Betreuung ausländischer Studenten, vorwiegend Japanischer Herkunft, und seine beneidenswerte internationale Vernetzung zu Lehre, Politik und Wirtschaft. Dazu wird empfohlen, einmal an einem der jährlich von ihm und seinem Kollegen Prof. Ameyama abwechselnd in Deutschland und in Japan organisierten OZ-Symposien für Nanostrukturen oder an einem der OZ-Workshops meist bei renommierten Wirtschaftsunternehmen aus dem Bereich innovativer Werkstoffe teilzunehmen. Ich habe selbst bei mehreren Veranstaltungen partizipiert und war, wie wohl alle anderen Teilnehmer auch, sehr positiv beeindruckt.

Daher kenne ich auch sein vielleicht mutigstes neueres Projekt, bei dem er mit einem, wie er es nennt „grundlastfähigen CO<sub>2</sub>-freiem Kraftwerk“ unter Einsatz erneuerbarer Energien beweisen will, dass eine nachhaltige Energiewende möglich und in naher Zukunft realisierbar sein könnte. Dieses höchst innovative und zukunftsweisende Projekt

### **H2 Tank2Go und grundlastfähiges CO<sub>2</sub>-freies Kraftwerk**

halte ich für höchst förderungsfähig.

Dazu ganz besonders, und bei allen anderen Vorhaben und Aktivitäten wünsche ich Herrn Zoz viel Erfolg.

Zusammenfassend möchte ich deutlich machen, dass Prof. Zoz aufgrund seiner bisherigen Leistungen im Bereich innovativer Technologien und die herausragende Antragsthematik und – begründung der TOP-Kandidat für den

### **Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2012**

ist. Ich hoffe, dass sich das Auswahlgremium diesen Empfehlungen anschliessen wird und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht